

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie  
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =  
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **28 (1973)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Walter de Gruyter Berlin · New York

---

**Eduard Imhof**

## **Thematische Kartographie**

Groß-Oktav. XIV, 360 Seiten. Mit 153 Abbildungen und 6 mehrfarbigen Tafeln. 1972. Ganzleinen DM 68,—  
ISBN 3 11 002122 6  
(Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Band 10)

Das vorliegende Lehrbuch von Professor Imhof ist eine leicht lesbare und kurzgefaßte Darstellung der thematischen Kartographie. Ausgehend von der Vermittlung allgemeiner graphischer Erfahrungen wird zunächst eine umfassende Symbollehre vermittelt. Zentrales Anliegen des Verfassers ist dabei ein System geokartographischer Gefüge oder Strukturen. Ferner werden behandelt: Kartennetze, Basiskarten, Generalisierungen, Beschriftungen, Zeichnungs- und Reproduktionstechniken, der Einsatz von Computern, kartenverwandte Darstellungen, Inhalt und Aufbau von Atlanten u. a.

Dieses neuartige Werk ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrungen des Verfassers als Hochschullehrer der Kartographie und als Hersteller vieler Karten.

**Martin Schwind**

## **Allgemeine Staatengeographie**

Groß-Oktav. XXII, 585 Seiten. Mit 94 Abbildungen und 57 Tabellen. 1972. Ganzleinen DM 94,—  
ISBN 3 11 001634 6  
(Lehrbuch der Allgemeinen Geographie, Band 8)

Schwinds allgemeine Staatengeographie enthält eine neue Konzeption für jenen Wissenschaftsbereich, den man seit Friedrich Ratzel als Politische Geographie bezeichnete, aber um 1930 durch das Abgleiten in die Geopolitik zu einer verhängnisvollen Pseudowissenschaft entartete. Das Buch zeigt einen neuen Ansatz auf und weist der geographischen Forschung neue Wege. Es untersucht die Frage nach der raumwirksamen Tätigkeit jedweden Staates.

Die Geographie der Staaten untersucht die geographische Umwelt als Herausforderung an den Staat, und sie erforscht die Antworten, die der Staat in seinen wechselnden historischen Situationen auf diese Herausforderungen seiner Landschaft anheimgegeben hat.

---

Kilchenmann / Steiner / Matt / Gächter

# Computer-Atlas der Schweiz

Bevölkerung / Wohnen / Erwerb / Landwirtschaft

Eine Anwendung des GEOMAP-Systems für thematische Karten

Computerkarten: Geographisches Institut und Rechenzentrum der Universität Zürich  
Graphische Gestaltung und Reproduktion: Kümmerly & Frey, Kartographie, Bern  
Format 21 x 29,7 cm Preis Fr. 24.—

## Inhaltsverzeichnis

- Vorwort
- 1. Einleitung
- 2. Das Computer-Programm GEOMAP
- 3. Datenaufarbeitung
- 4. Zum Problem der Klassenbildung
- 5. Thematische Computerkarten der Schweiz
- 6. Literatur und statistische Quellen

## Karten

- Bevölkerung (Karten 1–23)
- Wohnen (Karten 24–29)
- Erwerb (Karten 30–35)
- Nationalratswahlen (Karten 36–40)
- Wehrsteuer (Karten 41–45)
- Landwirtschaft (Karten 46–68)

Computerkarten wurden im vergangenen Jahrzehnt in zunehmendem Maße für die verschiedensten Zwecke benützt. Geographen, Planer, Ökologen und viele andere haben dieses Hilfsmittel in der Forschung eingesetzt, vor allem deshalb, weil es mit diesen Karten ohne großen Aufwand möglich ist, den Maßstab, die Klassenintervalle und die Signaturen zu variieren, und weil innerhalb kürzester Zeit beliebig viele Karten ausgedruckt werden können. Als die ersten Karten 1960 erschienen, merkte man bald, daß es einige Zeit brauchen würde, bis sich die Öffentlichkeit mit solchen neuen und vergleichsweise recht primitiven Karten zurechtfinden würde. Aus technischen Gründen sind Computerkarten auch heute noch schwieriger zu lesen als traditionelle thematische Karten. Ein gutes Beispiel sind die Daten von nationalen Zählungen. Sie werden normalerweise nur in der Form von Tabellen publiziert, welche die räumliche Komponente und die geographische Lage nicht darstellen können. Mit der Benützung eines Computerkarten-Systems ist es jetzt möglich, sehr rasch Karten von den Daten herzustellen, sobald diese greifbar sind, die räumliche Verteilung zu zeigen und vergleichbare Karten für jede neu erfaßte Situation zu produzieren. Es ist überraschend, daß die geographische Lokalisation der Daten in der Vergangenheit eine so untergeordnete Rolle gespielt hat. Die Nachfrage nach schnellen Möglichkeiten der räumlichen Datenausgabe in jüngster Zeit rechtfertigt heute die Herausgabe eines solchen Atlases.

In allen Buchhandlungen



**KÜMMERLY & FREY GEOGRAPHISCHER VERLAG BERN**